GPN-HAFlyer-6Seiten-Ennetmoos.indd 1-3

Volksinitiative zur Änderung der Kantonsverfassung betreffend «Nidwalden ab 2040 klimaneutral»

Klima Initiative Nidwalden

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten unterstützen diese Volksinitiative, die im Nidwaldner Amtsblatt Nr. 01 am 05. Januar 2022 S. 7 veröffentlicht wurde.

Gemäss Art. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt an einem Initiativ- oder Referendumsbegehren teilnimmt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung zur Ausübung der Initiative oder des Referendums fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern, Weglassen oder Streichen von Unterschriften.

Achtung: bitte handschriftlicher und leserlicher Eintrag, keine Wiederholungszeichen verwenden!

Politische Gemeinde:		**Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte aus jener Gemeinde unterzeichnen, welche im Kopf der Liste erwähnt ist.**		
Name	**Vorname**	**Geburtsdatum (T/M/J)**	**Strasse/Nr.**	**Unterschrift**

Rückzugberechtigte Personen: **Achermann Gérald,** Rotzring 30, 6370 Stans; **Burrell Reto,** Engelbergstrasse 11, 6370 Stans; **Huber Kathrin,** Nägeligasse 15, 6370 Stans; **Huser Alexander,** Aumühlestrasse 9b, 6373 Ennetbürgen; **Kaiser Elena,** Feld 14, 6362 Stansstad; **Liem Gander Erika,** Oberdorfstrasse 52, 6375 Beckenried; **Niederberger Daniel,** Acherweg 54, 6370 Stans; **Truttmann Peter,** Allmendstrasse 17b, 6373 Ennetbürgen; **Zemp Verena,** Bahnhofstrasse 1, 6370 Stans

Die Stimmrechtsbescheinigung der Gemeindekanzlei wird vom Initiativkomitee eingeholt.

..... Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in der erwähnten Gemeinde stimmberechtigt sind. Ort: Datum:	Amtsstempel:	Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)

Diese Unterschriftenliste bitte umgehend oder spätestens bis 21. Februar 2022 senden an: Klimainitiative Nidwalden, Grüne Nidwalden, 6370 Stans

Ökologisch konsequent.

Seit vier Jahrzehnten stehen wir GRÜNE in Nidwalden beharrlich ein für eine möglichst unversehrte Umwelt. Für uns hat der Naturschutz höchste Priorität. Denn wir alle sind auf sauberes Wasser, reine Luft, gesunde Böden und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt angewiesen. Sie sind die Grundlagen für eine gute Lebensqualität.

Der Erhalt möglichst vieler Grünflächen ist uns ebenso wichtig wie eine ökologische Landwirtschaft und die gezielte Sorge zugunsten gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Wir setzen uns ein für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen. Fossile Energieträger wollen wir komplett durch erneuerbare Energiequellen ersetzen.

Mit der Klimainitiative Nidwalden fordern wir verbindliche Reduktionsziele, damit die Treibhausgasemissionen spätestens 2040 klimaneutral sind.

Sozial engagiert.

Wir GRÜNE stehen ein für eine Gesellschaft, an der alle teilhaben und die allen die Chance auf ein würdiges Leben bietet. Weil für uns klar ist, dass soziale Gerechtigkeit nebst dem Klimaschutz die grösste Herausforderung der Gegenwart ist.

Wir machen uns stark für bezahlbaren Wohnraum und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bildung ist unsere wertvollste Ressource. Sie fördert die Chancengleichheit und die Talente aller Kinder. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass alle Zugang zu Schule, Berufs- und Weiterbildung erhalten.

Weiter fördern wir den Zugang aller zu einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung und setzen uns ein für Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Krankheit, Arbeitslosigkeit oder eines Schicksalsschlags auf Hilfe angewiesen sind. Sie sollen auf Unterstützung zählen können. Wir engagieren uns konsequent gegen jegliche Form der Diskriminierung und setzen uns dafür ein, dass Demokratie und Mitsprache erhalten und gefördert werden.

Wirtschaftlich nachhaltig.

Wir GRÜNE setzen uns ein für eine nachhaltige und faire Wirtschaft sowie die Stärkung lokaler Wirtschaftskreisläufe. Klimaschutz heisst auch Energiewende. Mit Strom aus erneuerbaren Quellen für den Energieverbrauch von Gebäuden und Verkehr kann einer weiteren Klimaerwärmung entgegengewirkt werden.

Eine effektive Umwelt- und insbesondere Klimapolitik bietet die grosse Chance, neue Arbeitsplätze für Nidwalden zu schaffen. Unsere einheimischen Gewerbebetriebe verfügen über das nötige Knowhow. Mit der Umstellung auf erneuerbare Energie für Strom- und Wärmeproduktion profitieren Nidwaldner Firmen direkt. Die Wertschöpfung bleibt in unserem Kanton.

Weiter setzen wir uns dafür ein, dass Wertstoffe wiederverwendet werden und dadurch Abfall vermieden wird. Die Nidwaldner Betriebe tragen so direkt zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft bei und der Ressourcenverbrauch kann gesenkt werden. Zudem bleibt die Wertschöpfung in der Region, womit wieder mehr Steuererträge anfallen.

Wähle Liste 1

Ökologisch konsequent. Sozial engagiert. Wirtschaftlich nachhaltig.

Landratswahlen vom 13. März 2022

Liste 1 Grüne Nidwalden unverändert einwerfen.

GRÜNE ENNETMOOS

17.01.22 16:06

«Sorge für die Umwelt heisst auch Sorge für Schwache. Nidwalden hat Entwicklungsmöglichkeiten für den Langsamverkehr, soll sich aber auch stärker für Menschen und Gruppen am Rande einsetzen.»

Thomas Wallimann- Sasaki
Landrat
1965, verheiratet

Sozialethiker, Dozent
Dr. theol.

Präsident der Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit SJS
Präsident der Fraktion SP/Grüne
Präsident von syna Ob- und Nidwalden
Vorstandsmitglied im Gönnerverein Senkel, Jugendkulturhaus NW
Präsident von Justitia et Pax
Mitglied Universitätsrat Universität Fribourg
Langjähriger Leiter im Skilager Ennetmoos auf Bannalp

Hobbys/Privates:
Fährt bei jedem Wetter Velo und geht gerne auf Hochtouren. Geniesst gerne Desserts vor allem auch im Gespräch mit anderen Menschen. Liebt Singen und Musizieren mit verschiedenen Instrumenten.

«Umweltschutz im Alltag und gleiche Möglichkeiten zur Entfaltung für alle, liegen mir am Herzen. Deshalb setze ich mich dafür ein.»

Monika Z'Rotz- Schärer
1969, vier erwachsene Kinder

Sozialdiakonin
Tätig in den reformierten Kirchgemeinden Littau-Reussbühl und Meggen-Adligenswil-Udligenswil

Diakonie Schweiz (Evangelische Kirche Schweiz),
Mitglied der AG Aus- und Weiterbildung
Mitglied Evangelische Frauen Schweiz
Mitglied Pro Natura
Teil des OK Foodsave-Bankett Luzern

Hobbys/Privates:
Stricken, Nähen, Lesen, mit dem Hund in der Natur sein, geniesst die Ruhe aber auch Gespräche oder Gesellschaftsspiele mit verschiedenen Menschen.

DN Demokratisches Nidwalden

GRÜNE NIDWALDEN

40 Jahre Demokratisches Nidwalden Grüne Nidwalden

1982 Das Demokratische Nidwalden (DN) wird am 8. Januar 1982 in Stans gegründet. Seit 40 Jahren sind wir jetzt für Nidwalden aktiv.
1987 Das DN bekämpft erfolgreich unsinnige Pläne für die Landesausstellung CH91.
1994 Das DN engagiert sich für die Reform der Landsgemeinde und ermöglicht so den Abschaffungsentscheid 1996.
1995/2002 Wellenberg: Am 25. Juni 1995 lehnen die Nidwaldner Stimmbürger:innen das Endlager ab. Massgeblich beteiligt sind am Kampf Exponent:innen und Mitglieder des Demokratischen Nidwalden. 2002 fällt auch das Konzessionsgesuch für einen Sondierstollen beim Stimmvolk durch.
1998 Leo Odermatt (DN) wird Regierungsrat.
2001 Das EWN bleibt eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Damit folgt der Souverän den Argumenten eines Referendumskomitees des Demokratischen Nidwalden und bäuerlichen Landräten. Sie befürchteten den Abbau des Service Public und den Verkauf des EWN an einen Stromgiganten.
2004/2015/2019 Ehre für Partei und Fraktion: Peter Steiner, Conrad Wagner und Regula Wyss präsidieren den Landrat.
2009 Das DN schliesst sich den Grünen Schweiz an und firmiert fortan als Grüne Nidwalden.
2010 Auf Klage der Grünen Nidwalden stellt das Bundesgericht fest, dass das Verfahren für die Wahl des Landrates die Bundesverfassung verletzt. Nidwalden korrigiert und wählt fortan nach dem sog. «Doppelten Puckelsheim».
2015 Zwei erfolgreiche Referenden: Dank den Grünen wird die Kürzung der Ergänzungsleistung für Betagte und Menschen mit einer Beeinträchtigung abgelehnt. Und nein sagen die Stimmbürger:innen auch zu einem Schulgeld für Kollegi-Schüler:innen und für Absolvent:innen des Brückenangebotes.
2022 «Nidwalden ab 2040 klimaneutral» ist das Ziel unserer Klimainitiative.

SEIT 40 JAHREN FÜR NIDWALDEN

GAS/ECR/ICR
nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50278811
000003
DIE POST

A prodima

GRÜNE GRUENENIDWALDEN.CH

Klimainitiative Nidwalden
Grüne Nidwalden
6370 Stans

Klimaschutz ist auch Aufgabe des Kantons Nidwalden und der Gemeinden.

Mit unserer Initiative verlangen wir, dass die Treibhausgasemissionen für Nidwalden bis spätestens ab 2040 auf netto null gesenkt werden.

Art. 21a Klimaschutz
1 Kanton und Gemeinden sorgen für die Verringerung der Klimaerwärmung und für den Schutz vor deren nachteiligen Auswirkungen.
2 Sie treffen Massnahmen und legen verbindliche Absenkpfade fest, damit die Treibhausgasemissionen spätestens ab 2040 klimaneutral sind.
3 Die Massnahmen sind insgesamt auf eine Stärkung der Volkswirtschaft auszurichten sowie umwelt- und sozialverträglich auszugestalten.
Sie beinhalten insbesondere Instrumente der Innovations- und Technologieförderung.
4 Der Kanton setzt sich beim Bund für die erforderlichen Rahmenbedingungen ein.

Unterschreibe jetzt auf der Rückseite und ab die Post. Danke!

GPN-HAFlyer-6Seiten-Ennetmoos.indd 4-6
17.01.22 16:06